

Zeitschrift des Linzer
Rudervereins Ister
Ausgabe 02 2018

Ister

Seit 1876

Seiten



Der freundliche Ruderclub
im Herzen des Linzer
Donauparks

Die Seite des Präsidenten

Liebe Isterianer!

Liebe Isterianer, eine neue Ausgabe der Ister-Nachrichten liegt vor euch und gibt Gelegenheit, die zahlreichen Aktivitäten eines schönen, langen Sommers Revue passieren zu lassen.

Heiß war er, der Sommer, und wahrscheinlich ist auch den Ister-Wirten manchmal heiß geworden, wenn am Clubabend „Full house“ war und kaltes Bier und warmes Essen (oder war es umgekehrt?) knapp wurden. Aber alle Wirte haben die Herausforderungen des Clubabends hervorragend gelöst, die Donnerstage waren und sind gut besucht und ein Fixpunkt im Vereinsleben. Danke allen Wirtinnen und Wirten, die sich dafür Zeit nehmen und den Clubabendbesuchern einen gemütlichen Rahmen für ein gemeinsames Miteinander im Bootshaus bieten.

Das gemeinsame Miteinander funktioniert auch bei den Fortgeschrittenen-Rudertreffen am Dienstag sehr gut. Nicht nur unsere Ruderanfänger, die das ursprüngliche Zielpublikum waren, profitieren von der Anwesenheit von erfahrenen Steuerleuten, die am Dienstag ein strukturiertes und geführtes Rudern sicherstellen. Zahlreiche Clubmitglieder nützen das Fortgeschrittenen-Rudern, sind den verantwortlichen Bootsmännern zur Hilfe und ergänzen die Bootsmannschaften. Bei der Bootsteilung steht immer das Lernen und die Verbesserung der Rudertechnik im Vordergrund, dieses Verständnis sollten alle Beteiligten aufbringen, damit gut ausgebildete Ruderer auch in der

nachfolgenden Generation Freude am Rudersport haben können und diesen weitertragen.

Der Verein verbindet die Generationen, unsere jüngste Generation, die junge Rennmannschaft, nützt die hervorragende Infrastruktur des neuen Leistungszentrums in Ottensheim. Damit ist die Verbindung zum Winterhafen und dem Bootshaus eine recht lose, ein kleiner Wermutstropfen in unserem aktiven Vereinsleben, dennoch ist der

Ruderverein Ister das Basislager der Jugend und zumindest bei Wettkämpfen in Ottensheim ist das Anfeuern unserer Athleten gut möglich. Die jüngsten Erfolge der Rennmannschaft sind der souveräne Einzug ins A-Finale bei der U23 EM in Brest (Weißrussland) von Gabe Stekl mit Partner Jörg Auerbach im Doppelzweier (die beiden schnellsten österreichischen U23-Athleten!) und die A- bzw. B-Final-Teilnahmen von Oskar Lindner im Vierer ohne beim Coupe de la Jeunesse in Cork (Irland). Die ganzen Geschichten inklusive Ergebnisse aus dem Rennsport, Höhen und Tiefen eines Wettkampfs, sowie die Masterserfolge bei der EURO Masters Regatta in München und Berichte aus dem Wandersport lassen sich auf der Ister-Homepage nachlesen, einer Informationsplattform auf aktuellem Stand!

Information und Dialog sind zwei ganz essentielle Bestandteile im Vereinsleben. Zwangsläufig sind die Interessen von Vereinsmitgliedern unterschiedlich, der Anspruch an den Verein vom jungen Athleten ist ein anderer als

der des Masters- oder Wanderruders. Daher ist es notwendig und sinnvoll, im gemeinsamen Dialog diese Wünsche an den Verein anzusprechen, direkt an den Vorstand oder an einzelne Mitglieder zu richten. Wünsche sind keine Forderungen, manche Wünsche bleiben auch offen, das Vereinsziel wird immer sein, viele Wünsche zu erfüllen. Dazu braucht es – neben den finanziellen Mitteln – auch Kompromissfähigkeit, jedenfalls aber ehrliches Bemühen von uns allen. Auf diese Weise kann sich der Verein gut entwickeln, jedes einzelne Engagement tut unserm Verein gut. Immer im Fokus sollte dabei der Vereinszweck bleiben, die Förderung und Pflege des Rudersportes, mit dieser Perspektive geht das persönliche Engagement ganz sicher in eine sinnvolle Richtung.

Ganz viel persönliches Engagement hat unser Hauswart Martin Böhm in die Renovierung der Bäder gesteckt, unterstützt von zahlreichen Helfern. Im oben angesprochenen Dialog ist schon länger zumindest ein großer Wunsch formuliert, die zweite Bauetappe rasch in Angriff zu nehmen und zu einem Abschluss zu bringen. Dieses Ziel wollen wir heuer jedenfalls erreichen, genauso wie noch viele Kilometer bei den letzten Wanderfahrten und gute Platzierungen unserer Rennmannschaften, ob jung oder alt, bei den noch ausstehenden Wettkämpfen.

Zeigen wir Interesse an den vielfältigen Angeboten im Vereinsleben, das wünsche ich mir für uns und für die Zukunft. Wir sehen uns bei einem Clubabend – das wünschen sich nicht nur die Wirte!

Alexander Weigl
Präsident



Geburtstage

Name	Datum	Jahre
Donaubauer Otto	16.01.2019	98
Henk van der Bie	25.12.2018	87
Diernhofer Inge	25.03.2019	83
Weixlbaumer Horst	24.03.2019	82
Deschka Fridolin	11.01.2019	81
Kuttelwascher Eike	21.01.2019	81
Höllwirth Adolf	14.03.2019	81
Holli Irene	11.12.2018	80
Franzmair Gertraud	17.03.2019	80
Rosenauer Manfred	30.04.2019	80
Roitmayr Helmut	05.03.2019	75
Herzer Wolfgang	03.12.2018	70
Kowatsch Rudolf	01.02.2019	70
Haider Ilse	04.02.2019	70
Anreiter Regina	23.02.2019	70
Röhl Helmut	24.02.2019	65
Mertlseder Franz	27.03.2019	60
Haunschmidt Franz	02.01.2019	55
Haunschmidt Regina	12.01.2019	55
Andraschko Josef	27.03.2019	55
Link Karin	24.01.2019	50
Sames Gunther	24.04.2019	50

Neue Mitglieder

Mtgl.	Name	Eintrittsdatum
VM	Haslinger, Reinhart	15.05.2018
VM	Gruber, Susanne	21.05.2018
VM	Artner, Karin	28.05.2018
Student	Moosbauer, Sara	17.06.2018
SCH	David, Samantha	17.06.2018
VM	Schramböck, Oliver	10.07.2018
VM	Zauner, Manuela	01.07.2018
VM	Kiesl, Ute	16.08.2018
VM	Lindenbauer, Claudia	21.08.2018
VM	Weidinger, Marina Birgit	21.08.2018

Impressum

Medieninhaber (Verleger), Herausgeber und Redaktion:

Linzer Ruderverein Ister, Am Winterhafen 19, 4020 Linz
0732 77 48 88, www.ister.at, rudern@ister.at

Dem Vorstand gehören an:

Präsident: Dr. Alexander Weigl

0664 386 45 02 alexander.weigl@akh.linz.at

1. Vizepräsident: Ing. Mag. Karl Öllinger

0664 200 48 50

2. Vizepräsident Veranstaltungen extern: Gerald Stumptner

0664 10 33 888 office@piratenball.at

Schriftführerin: Dr. Karin Link

0664 232 7335 karin.link@liwest.at

Schriftführer Stellvertreter & IT: Dr. Antonis Gitsas

0681 102040 61 agitsas@gmail.com

Kassierin: Elke Nigl-Eder

0676 8142 80940 elke.nigl-eder@outlook.com

Kassier Stellvertreter: Dr. Gunther Sames

0664 433 65 01 gunther.sames@gmx.at

Beiräte:

Hauswart und Fuhrpark: Martin Böhm

0664 96 90 465 m.boehm@me.com

Fuhrpark: Gerhard Rauscher

0664 161 41 47 rauscher.gerhard@a1.net

gerhard.rauscher@ister.at

Rennrudewart, RMT-Vertreter: Christian Schramm

0664 888731 34 rennsport@ister.at

Zeugwart: Günter Schramm 0676 840 949 414

Veranstaltungen intern: Mag. Ines Shebl, 0664 382 5011

Archiv: Daniel Haas 0650 5265144

Hauswart und Fuhrpark: Martin Böhm

0664 96 90 465 m.boehm@me.com

Unterstützung Veranstaltungen intern Gerald Ebner

Zeitung:

Redaktion/Anzeigen: Gerhard Rauscher

Gestaltung: Kurt Diesenreither, kd@jumbo.at

Fotos: Stekl Phil, Rechberger Erwin, Rauscher Gerhard, Daume

Dieter, Haas Daniel, Schramm Christian, Böhm Martin

Erscheinungstermine: März, September

Service-Partner beim
61. PiratenBall des
Linzer Ruderverein
ISTER

ISS
CLEANING SERVICES

Frühjahr und Sommer 2018

Heiß war es fast die ganze Zeit und geregnet hat es auch fast nicht. Bäche sind ausgetrocknet und somit führte auch die Donau wenig Wasser. Fast schon vergessene Sandbänke und Steine tauchten wieder plötzlich in unseren Fahrrinnen auf und schwaben ging langsam und gemütlich vorstatten.

Es fing schon beim **Anrudern** mit tollem Wetter los, an dem sich 40 Personen und ein gemischter Mastersachter beteiligten. Unsere Küche versorgte uns mit Hascheeknödel, Kraut und Würstel, guten Torten, Cafe und Kuchen usw.

Nach dem Rücktritt von Haimo Hinterer als Präsident wurde eine außerordentliche Vollversammlung notwendig und der Vorstand geändert. (Siehe Impressum)

Beim **Hausputz** mit starker Besetzung herrschte natürlich wieder schönes Wetter vor und nach einer Stärkung konnten wir auch noch rudern gehen.

Der ehemalige Ruderer und Schauspieler Wolfgang Böck veranstaltete im Central eine **Lesung von Bob Dylan Texten mit Musikbegleitung** (Ransmayr Franz am Bass). Franz überzeugte weitere 18 Isterianer diesen Abend zu genießen.

Unter Leitung von Martin Böhm und unter starker materieller Hilfe von Gunther Sames und Robert Grieshofer wurde das **Projekt „Neue Duschen“** tatkräftig in Angriff genommen.

Die **Sternfahrt Wallsee** fand bei besten Wetterbedingungen statt. Warm, war es, nicht heiß, kein Wind, keine Wellen. Ruderherz was willst du mehr. Wir errangen den 3. Gesamtrang von 18 Vereinen und waren mit 22 Ruderern auch der Klub mit den meisten Teilnehmern. Mit einem herrlichen „Fress- und Trinkkorb“ wurden wir dafür belohnt.

Das **Anfängerrudern und das Fortgeschrittenrudern** waren sehr gut gebucht. Wir dürfen wieder ein paar neue nette Mitglieder begrüßen.

Nachdem jetzt auf einmal aus unerfindlichen Gründen mit allen 3 **Brückenbaustellen** begonnen wurde, mussten wir einige Qualitätseinbußen in Kauf nehmen. Die Maschinen zum dazu passenden Radweg waren schon sehr laut, unsere Steuerpunkte waren verschwunden, das Ufer hässlich. Aber...die Natur holt sich langsam alles zurück, die 100 Meter Markierungen wurden in der Zwischenzeit wieder aufgebracht und an die neuen Steuerpunkte hat man sich langsam gewöhnt.

Die Hindernisse beider Autobahnbrücke und der Eisenbahnbrücke haben es aber in sich. Schiffe stehen links und rechts quer zur Donau, die Strömung ist dort stärker, zusätzlich fahren noch Arbeitsschiffe auf und ab und manchmal auch quer, viele Bojen wurden zusätzlich gesetzt, die Maschinen dröhnen laut und der normale Schiffsverkehr ist auch unterwegs. Also aufpassen und lieber einmal öfters Blatt legen und sich umdrehen- und das noch 2 Jahre lang.







Peters Fünfziger



Digi **cut**

Rubmer GesmbH

Print & Plot for Professionals

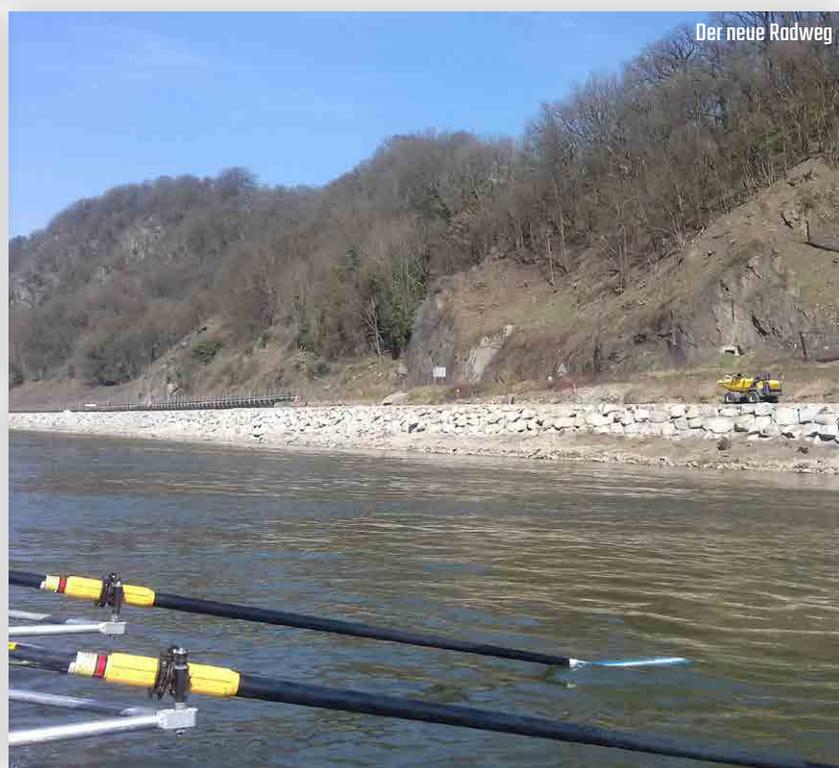
DIGITALDRUCK BESCHRIFTUNGEN

**Der Komplettanbieter
rund um Ihre Werbung von XXS-XXL**

4222 Langenstein Georgstrasse 26, www.digicut.at



Aquarelle: Genrid Stumpfer



Wenn man stromabrudert, was bei dem niedrigen Wasserstand kein Problem war konnte man diesem Dilemma etwas entkommen. Speziell beim Genussrudern um 6 Uhr in der Früh im Schatten des Pfenningbergs und der überhängenden Büsche auf der Urfahrner Seite konnte man die Ruhe und die gemäßigte Hitze in diesem Bereich genießen. Schön sind auch persönlichen Aktionen, als wir z.B. am Bodensee waren. Daniel organisierte eine wunderbare **Jausenausfahrt zu den Schotterbänken** oberhalb von Puchenau. Dort liegt auch öfters - nein sehr oft- der 4er der Mittagsgenussruderer Lehner/Lehner/Schaller/Schaller. Tradition gehört einfach zum Klubleben dazu. Zur Tradition gehören auch die **Geburtstagsachterausfahrten von Günther Theinschnack** und diesmal auch von Gernot Weixlbaumer. Und beim **Feiern von runden Geburtstagen** sind wir beim Ister sowieso Weltmeister, was speziell beim 50iger von Peter Christensen zutraf. Als wir bei unserer **Bodenseerudertour** bei Henk`s Ruderverein in Arbon anlandeten, staunten wir über die Bootspflege. Alle Boote schauten aus, als ob sie gerade neu gekauft wurden und das Werkzeug und Pflegematerial hing geordnet an der Wand. Nach einem Blick auf unsere Boote beschlossen wir bei der letzten Vorstandssitzung einen **verpflichtenden Bootspflegetermin** einzuführen wo wir unter Leitung von Gunther Schramm wieder unser Rudermaterial auf Vordermann bringen werden. (siehe Termine).

Und dass wir fleißig sind wurde wieder einmal bestätigt: Brückner Herfried, Öllinger Karl, Sames Gunther und Rauscher Gerhard erfüllten mit mehr als 40.000 km geruderten Lebenskilometern die Voraussetzungen für den **Äquatorpreis**.

Gerhard Rauscher

PS: Ein genauer Blick auf unsere homepage zeigt euch nicht nur Kurzberichte vom Rennruder- und Wanderbetrieb samt tollen Fotos, sondern ihr könnt auch eure Fremdsprachenkenntnisse auffrischen: Unsere homepage steht euch in Englisch, Griechisch, Spanisch, Ungarisch, Niederländisch und Französisch zur Verfügung.

Bodensee 2018

Wetter war schön, Wind war schwach, fast keine Wellen, Boote waren toll und interessant, Mannschaften gut gelaunt, Hotel lag günstig, Lokale mit guter Qualität und genügend vorhanden, Heuberger Bus mit Adi stets bereit- vor allem mit Jause und kaltem Bier, Ausflugziele wunderbar und der Bodensee als Ganzes sowieso ganz toll. Das wir das alles in einer Woche so positiv erleben durften- wir müssen einfach Engerln sein. Am Sonntag war Anreise aus Linz und Berlin und Übernahme des Bootes vom DRV in Konstanz. Hotel und Zimmerbezug und Erstbesichtigung der Altstadt. Konstanz eine Stadt mit Geschichte, viel Sehenswürdigkeiten, Ausgehmöglichkeiten, wunderbar gelegen-einfach zum Wohlfühlen.

Am **Montag** wurden die Boote zu Wasser gelassen, was bei der Größe und Gewicht Kraft, Technik und Kameradschaft erforderte. Man glaubt nicht wie die schweren Boote auf nassen Vierkant-hölzern rutschen, wenn man ordentlich anzieht. Und da sie einen starken Edelstahlkiel hatten glitten sie ohne Schrammen zu bekommen. Auch das Anlanden im rechten Winkel mit voller Fahrt mußte man sich am Anfang erst trauen.

Die „**neuen**“ Boote vom DRV und aus Berlin waren bequem zum Ein- und Aussteigen und man ruderte sie wie ein normales Riemenboot-d.h. mit Auf- und Abdrehen. Das „alte“ Boot aus Radolfzell wurde renoviert, aber in seiner alten Art belassen, d.h. die Riemen wurden auf Zapfen gesteckt und man ruderte mit stehendem Blatt. Egal mit welcher Mannschaft das Boot gerudert wurde, es war immer das Schnellste und das Rudern ohne Abdrehen einfach ein Genuss. Da man ja paarweise nebeneinander saß hatten die Boote eine angenehme Breite und wackelten auch nicht wenn Wellen kamen.

Am **Montag** ruderten wir den westlichen Teil des Sees im Bereich **Konstanz, Radolfzell, Ermatingen** mit Badeaufenthalt auf der Insel Reichenau und zurück nach Konstanz. Unsere „Jungen“ waren ganz modern elektronisch ausgestattet. Martins Versuch mit einer Drohne war

für uns interessant, jedoch nicht für die Drohne, die den Befehl „Landen“ sofort ausführte und sich senkrecht in See verabschiedete, anstelle wieder zum Ausgangspunkt ins Boot zurückzukehren. Eine Suche nach ihr im Wasser war vergeblich. Aber Martin hatte ja auch eine Gobox mit und so bekamen wir am Ende eines jeden Tages ein 3Minuten Video des Rudertages auf unsere smartphones überspielt. Bei der Heimfahrt im Bus warteten wir immer schon sehnsüchtig darauf. Gerald sandte uns noch zusätzlich ein Video auf 3D Basis wie bei google earth, wo wir sahen wie unsere genau Route am See war- und die war nicht immer schnurgerade. Und da wir ja 3 Boote und 1 Reisebus in Fahrt hatten, hat uns Antonis noch ein Ortungsprogramm auf die Handys gespielt, wo wir immer sahen, wo die anderen waren. Das war besonders bei den Anlandeplätzen wichtig, die Adi ausgesucht hatte und wir daher sahen wo der Bus war.

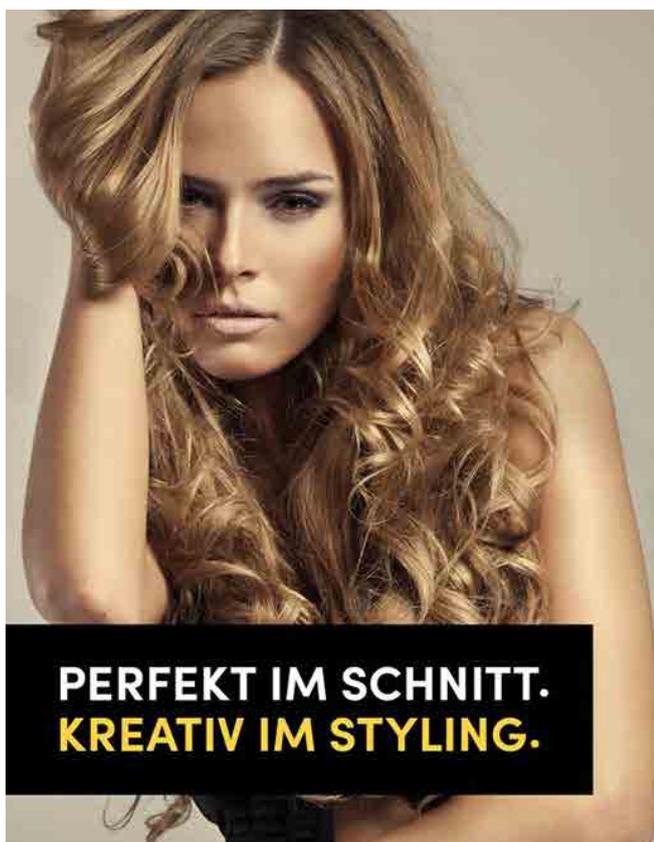
Am **Dienstag** ging es quer über den See nach Arbon wo Henk bei seinem Ruderverein ein Abendessen vorbereitete. Da noch Zeit genug war fuhren wir nach **Bregenz** um die **Seebühne** und eine süße Jause am See zu genießen. Ein aufkommendes Wetter ließ uns dann in seinem tollen Bootshaus schnell Platz nehmen und den Abend gemütlich gemeinsam verbringen. Neben der Hauptspeise „Nasi Goreng“ gab es noch Cafe, Kuchen, Wein usw. Lieber Henk- nochmals herzlichen Dank für deine Mühe.

Am **Mittwoch** ruderten wir von **Arbon nach Bregenz**, wo wir im Hafen des Rudervereins die Boote anleinten. Anschließend fuhren wir mit der **Seilbahn auf den Pfänder** wo wir uns den See samt den Schweizer Alpen und den Bregenzer Wald von Oben anschauten.

Am **Donnerstag** ruderten wir an **Bregenz und Lochau** vorbei, direkt nach **Lindau**. Der Anblick der Hafeneinfahrt und des Ortes ist einfach toll. Natürlich mußten wir zwischen Leuchtturm und Löwenstatue in den Hafen hinein und dort eine Runde drehen. Adi hatte in der Zwischenzeit einen tollen Yachthafen für die Mittagspause gefunden. Nach der







juhu
friseur

friseur juhu - jutta huemer

4020 Linz, Leibnizstraße 45

☎ 0732 797464

4020 Linz, Garnisonstraße 17

☎ 0732 791292

4020 Linz, Weissenwolfstraße 8 /
Ecke Gruberstraße

☎ 0732 774408

www.friseur-juhu.at



Acquise: Bernd Stumppner



üblichen Jause machten es sich unsere „SISTERS“ im Nobelcafe (lautstark) gemütlich. So schön es im Yachthafen war, die raue Wirklichkeit wartete auf uns. In **Friedrichshafen** gab es keine Ausstiegstelle und so landeten wir in einem „Strandbad“ mitten im Naturschutzgebiet an.

Der **Freitag** überraschte uns in der Früh beim Wassern der Boote im „Strandbad“ Eriskirch. Ein „Naturschutzbeauftragter“ belehrte uns, daß wir da verboten angelandet sind, machte viele Fotos von uns und zeigte uns an. Wir lassen einmal alles langsam auf uns zukommen, dann sehen wir weiter. Es folgte ein etwas längerer Rudertag, vorbei an **Immenstadt**, wunderschönen endlosen Weinhängen und Meersburg ist ohnehin eine wunderschöne Stadt, speziell vom Wasser aus gesehen. Nach einem ausgiebigen Bad im See fuhren wir nach **Schaffhausen** um den sehr, sehr beeindruckenden Wasserfall zu bestaunen. Was da so an Wassermassen direkt vor einem in einer tosenden Gischt hinunterfällt, das ist schon sehr sehenswert. Anschließend besuchten wir noch das Kontrastprogramm dazu. Die sehr romantische und ruhige Stadt **Stein am Rhein** war einfach zum Verlieben. Am Rhein selbst schwimmen am Wochenende hunderte Freizeitsüchtige mit ihren Schlauchbooten usw. bis Schaffhausen hinunter.

Der **Samstag** mit dem letzten Tag war leider sehr schnell da. Eine letzte schnelle Fahrt nach Radolfzell, vorbei an lieblichen Orten wie **Gottlieben, Ermatingen und der Reichenau** mit Badeaufenthalt war einfach super. Boote wurden geputzt und schadenfrei übergeben.

Am Abend hatten wir nochmal ein gemeinsames Essen in einem gemütlichen Lokal bei toller Stimmung. Anschließend, eigentlich wie jedem Abend, noch einmal ein Besuch in unserem italienischen Eissalon und noch ein, zwei Espressos zum drüberstreuen.

Am **Sonntag** verabschiedeten wir uns mit schwerem Herzen von unseren Berliner Freunden, fuhren nochmals mit dem Bus auf die Fähre nach Meersburg und waren ohne Grenzkontrolle pünktlich vor dem Fußball WM-Finale wieder zu Hause.

Zusammenfassung: Wir ruderten jeder 172 km, machten 21040 Züge und hatten eine Nettoruderzeit von 23 Stunden und 10 Minuten. Und immer wurden wir von den diversen Zeppelin aus Friedrichshafen begleitet.



Gerhard Rauscher

Jugend und Rennsport

Detaillierte Informationen und Bilder zu den Bewerben können zeitnah zu den Ereignissen online unter www.ister.at und <http://ergo-challenge.ister.at> abgerufen werden.

Concept2 Virtual Indoor 1000 Meter Sprint

In der Zeit von 07. – 11. März 2018 fand auf der Online Plattform von Concept2 ein weltweites virtuelles Sprintwochenende statt. Zusätzlich konnte bei einer Teilnehmerzahl von 20 oder mehr ein Ergometer für den Verein gewonnen werden. Gleich vorweg – wir haben nicht gewonnen. Tolle 29 Vereinsmitglieder stellten sich der Herausforderung. Da die Ergebnisse nicht nur für diesen einen Bewerb, sondern auch für die Jahreswertung bei Concept2 zählt, konnten sich Florian NIMMERVOLL vor Robert GRIESHOFER in der Österrichtabelle an die Spitze stellen. In der internationalen Reihung schaffte es Birgit PÜHRINGER auf den ausgezeichneten siebten Rang in der allgemeinen Klasse.

Inn River Race

Trotz stark veränderter Mannschaft konnte die Viribus Unitis matmaker Crew ihre Siegesserie in Passau mit dem bereits 5 Sieg in Folge fortsetzen. Als schnellster Doppelachter aller Klassen sicherte sich die Crew den Sieg in der allgemeinen Klasse. Steuermann Pauli Grieshofer spielte mittlerweile seine Erfahrungen aus und fuhr wieder souveräne Kampflinie.

Internationale Regatta Zagreb

Am Wochenende 14. – 15. April 2018 fand in Zagreb die Internationale Regatta statt. Für uns im internationalen Feld dabei, Birgit Pühringer. Am Samstag startete Birgit in ihrem Einer und erreichte mit einem klaren Vorlaufsieg das Finale A. Dort konnte sie den hervorragenden 4. Platz erreichen. Am Sonntag wurden vom österreichischen Ruderverband zwei Doppelweier in der Besetzung Birgit Pühringer mit Magdalena Lobnig und Katharina Lobnig mit Milosevic Marcela gebildet. Birgit und Magda führten dieses Rennen bis zum entscheidenden Zielsprint an und mussten sich dann doch Kathi und ihrer Partnerin aus Kroatien geschlagen geben.

84. Internationale Regatta Klagenfurth

In einer Renngemeinschaft mit Wiking Linz, Ottensheim und Gmunden startete Oscar Lindner im Riemen Vierer ohne. An beiden Renntagen konnte sie in dieser Besetzung im Vorlauf wie Hauptlauf den 2. Platz erreichen. Adrian Reiningger bereitete sich auf den Junioren A Einer vor und belegte am Samstag in seinem Lauf Platz 4. Am Sonntag qualifizierte sich Adrian über den Vorlauf für das Finale A wo er mit einem tollen Finish noch Platz 3 erreichen. Gabriel Stekl startete im Männer Einer und konnte sich in seinem Vorlauf klar für das Finale A qualifizieren, wo er den 6. Platz erreichte. Am Sonntag wurden die Karten neu gemischt. Voller Erwartung wurde zum Vorlauf gerudert, der aber nach einem Hänger in der Boje und Kenterung nicht gefahren wurde. Ins Finale B gesetzt, konnte auch dieses nicht gefahren werden, da in mit einem Skulbruch auch dieser Start nicht mehr möglich war. Im Junioren A Leichtgewichtseiner



Wiener Achter



EURDW Ottensheim

holte Lorcan Lindner am Samstag wie Sonntag mit einem guten Lauf Platz 3. Bei den Schülern starteten Pauli Grieshofer und Clemens Hansl im Doppelzweier. Das Finale B wurde am Sonntag auf dem 2. Platz beendet. Im Frauen Einer ging Birigt Pühringer an den Start. Im Vorlauf am Samstag wie Sonntag sicherte sie sich Platz 1. Im Finallauf A am Sonntag musste sie sich aber leider mit Rang 2 zufriedengeben.

10/20 Km vom Mondsee

Am Samstag dem 28.04.2018 fand die bereits traditionelle ZWEIER Langstreckenregatta über 10 Km oder 20 Km am Mondsee statt. Bei sonnigem, kühlem Wetter konnte bei fast Windstille eine faire Regatta ausgetragen werden. Nicht weniger als 51 Zweier (Doppel und Riemen) nahmen die Fahrt auf. Mit Elke Nigl-Eder und Gunther Sames hatten wir in der Kategorie Mixed Masters C ein ambitioniertes Team am Start. Mit dem 16. Gesamtplatz und Rang 2 im MastersMixed C Bewerb, konnten sie sich sehr gut in Szene setzen.

Internationale Jugendregatta München

Am Wochenende 04. – 6.Mai fand an der Olympia Regattastrecke in München die Internationale Junioren Regatta des Deutschen Ruderverbandes statt. Es nahmen an diesem Wochenende über 1000 Athleten aus 15 verschiedenen Ländern daran teil. Für uns im internationalen Feld mit dabei Oscar Lindner in Renngemeinschaft mit Jonathan Ortner (RV Gmunden), Florian Hanner (RV Ottensheim) und Florian Wendler (RV Wiking). Am Samstag musste sich die Mannschaft aufgrund des starken Gegenwindes und einem Steuerfehler schon im Vorlauf geschlagen geben. Am Tag darauf wurden im Vierer ohne geloste Läufe gefahren. Der Renngemeinschaftsvierer startete in seinem Lauf gegen Tschechien, Polen und Großbritannien und konnten sich sehr gut in Szene setzen und den sehr guten 2.Platz errudern.

Wiener Achter

Auf dem Wiener Donaukanal zwischen der Friedensbrücke und der Urania ging die diesjährige Langstreckenregatta „Wiener Achter“ über die Bühne. Das Masterteam des RV Ister Linz sicherte sich mit zwei Laufbestzeiten den Sieg sowohl in der Mastersklasse, als auch mit der Tagesbestzeit die Gesamtwertung – Schnellster Männerachter. Die Viribus Unitis matmaker Crew ist damit seit 2015 in der Mastersklasse ungeschlagen. Besonderen Anteil am Sieg hatte Coxswain Pauli Grieshofer – der jüngste Steuermann im Feld. Eine tolle Leistung auch von der Mixed Masters Crew des RV Ister, die sich beim zweiten Antreten in Wien auf den 11. Gesamtrang verbessern konnten. Es wurde von ihnen dabei die beste MastersMix D Zeit errudert. Kompliment auch dem Grazer MastersMixed Team, welches in Renngemeinschaft mit ISTER Linz (Gunther Sames, Elke Nigl-Eder, Stefan Rozporka) schon beim ersten Antreten eine beachtliche Performance zeigten.

EUROW Ottensheim

Vom 25. – 27. Mai, fand in Ottensheim die internationale EUROW Regatta statt. Als Qualifikation für internationale Rennen ging bereits am Freitag das Relationsrennen über die Bühne, wobei Oscar Lindner mit seinen Teamkollegen im ungesteuerten Vierer an den Start ging. Am Samstag und am Sonntag fuhren sie ebenfalls jeweils zwei Rennen pro Tag und bauten ihre Zeit wieder um ein paar Sekunden aus. Lorcan Lindner war am Samstag und am Sonntag im Junioren A 1x am Start. Bei den Schülern gingen



an beiden Renntagen jeweils drei Boote an den Start. Clemens Hansl im Einer, im Schüler Doppelweier starteten Gabriel Priller und Paul Grieshofer sowie im Doppelvierer Gabriel Priller, Paul Grieshofer, Maxi Lindtner und Clemens Hansl. In der allgemeinen Klasse war Birgit Pühringer am Samstag im Frauen Einer und am Sonntag im neu gebildeten Doppelweier in der Besetzung Katharina Lobnig (VST Völkermarkt) – Birgit Pühringer, welcher sofort siegreich war. In der Klasse U 23 kam Gabriel Stekl am Samstag ins Finale C, welches er souverän für sich entschied. Am Sonntag im Finale B erreichte Gabe auch dort den klaren Sieg.

Internationale Regatta in Bled

Aufgrund eines engen beruflichen Zeitplans entschieden sich Birgit Pühringer und Kathi Lobnig bei der internationalen Regatta in Bled zu starten. Der Vorlauf im Damen wurde mit klarem Vorsprung vom neuen Renngemeinschaftsteam Birgit Pühringer und Kathi Lobnig entschieden. Im folgenden Finale A zeigten sie ebenfalls, dass sie die schnellsten in diesem Feld sind.

115. Internationale Wiener Regatta

Die Regatta startete bereits am Freitag mit Einzelzeitfahren (Relationsrennen). Oscar Lindner im Renngemeinschafts-Vierer Ohne Stm. schaffte dabei die erforderlichen 93% und wird am Coupe de la Jeunesse in Cork – Irland teilnehmen. Im Männer Einer kam Gabriel Stekl über den Vorlauf in das Finale B, welches er mit einer starken Leistung gewinnen konnte. Am Sonntag schaffte er den Einzug in das Finale A, welches er auf dem 6. Platz beendet. Bei den Schülern kam Doppelvierer in der Besetzung Paul Grieshofer, Maximilian Lindtner, Clemens Hansl, Gabriel Priller und St Lorcan Lindner über den Vorlauf in das Finale B, welches mit Rang 2 beendet wurde. Gabriel Priller startete zudem noch im Schüler Einer und erreichte das A-Finale und dort den ausgezeichneten 2. Platz. Im Schüler Doppelweier erreichte Boot 1 mit Paul Grieshofer und Clemens Hansl, sowie Boot 2 mit Felix Gauch und Maximilian Lindtner das Finale B und dort Platz 4 und Platz 6. Bei den Junioren schaffte Lorcan Lindner trotz seines geringen Gewichtes bei starkem Gegenwind den Einzug in die Finale A. Bei den Masters war drei Boote am Start. Im Masters Männer Doppelvierer konnten Heimo Hinterer, Karl Öllinger, Phil Stekl und Robert Grieshofer die Kategorie D gewinnen. Im Männer Masters D Achter wurde gegen die Klassen B und C gefahren und dabei der 2. Rang erreicht. Elke Nigl-Eder und Gunther Sames erreichten im Masters Mix C Doppelweier den 3 Rang ebenso wie der Masters Mixed C Doppelvierer wurde in Renngemeinschaft mit Donauhort.

Welt Cup II in Ottensheim

Nach den tollen Leistungen bei der Internationalen Regatta in Bled starteten Birgit Pühringer und Katharina Lobnig am WeltCup Wochenende, 21. – 24.06.2018, auf der neu ausgebauten Regattastrecke in Ottensheim. Bei guten Wetterbedingungen und einer tollen Kulisse stellten sich Birgit und Kathi der Weltelite. Nach Einzelzeitfahren und Hoffnungslauf starteten sie im Finale B. Dieses Finale B wurde zum Krimi. Langsam gestartet, wurde unser Zweier immer schneller und im Zieleinlauf trennten die Plätze 2, 3 und 4 lediglich 69 hundertstel Sekunden.

Traunsee Jugendregatta und Masters Meeting

Eine Schüler und Jugendgruppe mit Trainer Phil Stekl sowie das erprobte Mastersteam hatten zu den Rennen gemeldet. Ein großartiges Schülerteam stellte mit Doppelvierer, Doppelweier und Einer ein gesamtes Team und dabei konnte mit Gabriel Piller der Sieger im Schüler Einer gestellt werden. Weiters erreichte



Internationale Wiener Regatta



Traunsee Jugendregatta und Masters Meeting



U23 Europameisterschaft in Brest



Regatta Bled





Internationale Wiener Regatta



Coupe de la Jeunesse in Cork/Irland



European Rowing Masters Regatta in München

die Schüler und Juniorenmannschaft gute Platzierungen in ihren Rennen. Bei den Masters konzentrierte man sich auf den Achter, welcher den Österreichischen Masters Meistertitel errang. Im Siegerboot vom Bug Gerald Stumptner, Antonis Gitsas, Karl Öllinger, Volker Kuttelwascher, Harald Hofmann, Phil Stekl, Franz Derflinger Jun., Robert Grieshofer, Stm. Paul Grieshofer.

European Rowing Masters Regatta in München

Die größte Masters Ruderveranstaltung in Europa, die „Euro Masters Regatta 2018“ in München fand unter großer Beteiligung unserer Masters Mannschaft von 26. – 29. Juli 2018 auf der Olympia Regattastrecke in Oberschleißheim statt. Bei den Männern lag das Augenmerk auf den Achtern in der Klasse Masters C und D. Bei den Frauen hatte dies Elke Nigl-Eder in die Hand genommen und ihre Boote zusammengestellt. Die beiden Achter schnitten dem Verletzungspech folgend mit Platz 4 und 6 ab. Tolle Vorstellung aber von Robert Grieshofer welcher in Renngemeinschaft mit seinen Deutschen Freunden den Sieg im Masters Männer Achter A einfahren konnte. Elke hatte sich mit Freundinnen anderer Vereine zusammengetan und konnte so an insgesamt fünf Rennen in den verschiedenen Kategorien der Masters Frauen und Mixed Rennen teilnehmen und ihre tolle physische Verfassung ausspielen.

Coupe de la Jeunesse in Cork/Irland

Am Wochenende von 27.08 – 29.08.2018 fand der Coupe de la Jeunesse in Cork, Irland statt. Für uns im Verbandsvierer am Start war Oscar Lindner. Am Samstag, dem erste Renntag für das Finale B qualifiziert musste aufgrund von unrunderbaren Bedingungen (Wellen, starker Wind) abgebrochen und letztendlich auch abgesagt werden. Am Sonntag wurden neugeloste Vorläufe gefahren. Unser Vierer trat an einen starken Endspurt hinzulegen und konnten sich so bis ins Ziel auf Platz 2. vorkämpfen. Somit konnte durch den Vierer-ohne als einziges österreichisches Boot die Qualifikation für das Finale A erreicht werden. Bei besseren Bedingungen als am Vortag fuhr der Vierer im A-Finale auf Platz 6. über die Ziellinie und konnten aber trotzdem die beste österreichische Platzierung an diesem Tag sichern.

U23 Europameisterschaft in Brest/Weißrussland

Erfolgreiche Teilnahme von Gabe Stekl bei den von 01. – 02.09.2018 stattgefundenen Europameisterschaften der U23 Ruderer in Weißrussland. Gabe konnte sich über ein Ausscheidungsrennen im Einer gemeinsam mit Jörg Auerbach (RC Ausseerland) für den Männer Doppelzweier qualifizieren. Mit einem enorm harten Kampf im Vorlauf konnten sie sich als einziges Österreichisches Boot mit dem 2. Platz direkt in das A-Finale qualifizieren. In diesem Finale A zeigte der amtierenden U23 Weltmeister aus Griechenland groß auf und siegt. Unser Boot kam nur krampfhaft voran und nach der 1000 Meter Marke war das Rennen gelaufen.

Wassersportwoche in Ottensheim

Unser Headcoach Phil Stekl hatte zur ersten Wassersportwoche 2018 Pläne geschmiedet und diese in der ersten Ferienwoche von 09. – 13. Juli 2018 umgesetzt. Gemeinsam mit dem international erfolgreichen Paddler Markus „Mendy“ Swoboda und der Schwimmlehrwartin Danae Voulas wurde ein Spaß- und Sportkonzept erarbeitet und umgesetzt. Täglich von 09:00 Uhr bis 15:00 Uhr waren ca. 10 Jugendliche (Buben und Mädchen) an der Regattastrecke in Ottensheim. Die Sportwoche rund ums Wasser eröffnete immer Mendy Swoboda mit den Kayaks. Nach einer Einschulung wurden in den folgenden Tagen vom Wasserpolo bis



**MEINE MATTE
EINE WIE KEINE**

Fußmatten:
selbstgestalten

WELCOME

matmaker.at

Acquise: Gerald Stumppner

Foto: shutterstock.com



zu Erkundungsreisen zu und in den Zuläufen – Flussmündungen der Rodl durchgeführt. Danae Voulas übernahm nach einer Stärkungspause die „Kids“ und zeigte was unser Körper im Medium Wasser zu leisten im Stande ist. Neben verschiedenen Schwimmtechniken wurde auch Vorbereitung und Training an Land gezeigt. Das kühle Nass war aber allen am liebsten. Nach der Mittagspause nahm sich Headcoach Phil der Kinder an. Wechselweise wurde im C-Vierer und Kleinbooten die Regattastrecke abgefahren und die Rudertechnik näher gebracht. Um auch hier das begleitende Training zu zeigen, hatte Phil die Conceptz Ergometer aufgebaut und diese wurden sofort in einem kleinen internen Wettkampf in Anspruch genommen.

Das war die „Dirty Thirty Ergo Challenge 2017/2018“:

Während den sechs Wintermonaten konnten sich 525 SportlerInnen (198 Frauen/327 Männer) aus Rudern, Crossfit und Hobby aufrufen und in sechs einzeln gewerteten Durchgängen versuchen die angestrebten 26.000 Meter (Frauen) oder 30.000 Meter (Männer) zu erreichen. Aber nicht allein das Erreichen dieser Marken, sondern alle die wiederholt teilnahmen und sich von Durchgang zu Durchgang steigerten, waren Gewinner. Es erreichten letztendlich 127 (48 Frauen/79 Männer) die angestrebte Marke. Insgesamt nahmen aber 225 AthletenInnen bei 4, 5 oder allen Durchgängen teil. Die Summe an erreichten Metern betrug am Ende 11.601.891 Meter. Die Teilnehmer kamen aus allen Bereichen, vom Freizeitsportler bis zum Kadermitglied, Schüler bis Masters E, In- und Ausland. Jeder brachte dabei sein Bestes und wenn es mal nicht so gut ging, jedenfalls seine Meter für den Verein. In der Vereinswertung konnten sich unter den 31 Vereinen (auch virtuelle) die beiden dominierenden Clubs, LIA Wien und DONAU Wien klar von den anderen Vereinen absetzen. Hervorragend DONAUBUND, sie konnten sich als einziger Verein in jeder Runde steigern, um am Ende den 3. Platz der Clubwertung zu schaffen.

Bei den Teilnehmer konnten wieder tolle Einzelleistungen erbracht werden. Ferdinand QUERFELD (LIA Wien) schaffte in der 3. Runde einen 9.000er und als einzige Frau schaffte Birgit PÜHRINGER (ISTER Linz) einen 8.000er, welcher sie bei den Conceptz Indoor Rower Rankings für die Saison 2017/18 auf Platz 2 gebracht hätte.

Die Termine für die „Dirty Thirty“ Ergo Challenge 2018/2019 stehen bereits fest und sind online auf der Homepage <http://ergo-challenge.ister.at> abrufbar.



ISTER Bädersonanierung

Nach einiger Planung und Vorbereitung war´s heuer im Mai soweit: Die Herrendusche sollte dem Abbruchhammer zum Opfer fallen und Platz für eine neue Stätte der Sauberkeit machen. Den Anfang machte am 10. Mai unser unterstützendes (!!) Mitglied Stefan, welcher eigens aus Graz und mit schwerem Gerät anreiste, um zu demolieren was nicht mehr gewünscht war. Es folgten Tage mit Lärm, Staub, Dreck, Schutt und Schweiß, in denen dann auch viele andere, junge und junggebliebene Mitglieder tatkräftig Hand anlegten und Zentnerweise Schutt in den bereitgestellten Container verfrachteten. Tatsächlich glichen die Arbeiten fallweise archaischen Ausgrabungen, was da zum Vorschein kam, zauberte so manchem Helfer Erstaunen ins Gesicht: Fliesen unter den Fliesen, darunter wiederum alte Leitungen, die ins Nirgendwo führten oder von dort kamen, Hohlräume, alte Türausschnitte etc. Langjährige Mitglieder, welche den Tatort besuchten, hatten die eine oder andere Geschichte hierzu parat („Ja, hier war mal eine Tür“, „Da war ursprünglich eine Mauer, zur Trennung vom Bundesheer-Bereich“, „Früher gab´s nur einen Wasserhahn“ usw.).

Die Arbeiten waren bereits begonnen, als wir uns – motiviert durch Bedenken des einen oder anderen –entschieden, die Wasserinstallation zumindest auf den letzten Metern von der Werkstatt in die Dusche komplett zu erneuern. Um sowohl Budget als auch Zeitplan nicht gänzlich über den Haufen zu werfen, entschieden wir uns kurzfristig, die Installationen in Eigenregie durchzuführen. Da sowohl Didi Daume als auch ich einige Erfahrung in diesem Bereich hatten, war relativ schnell klar, wer sich wohl um die Installationen kümmern würde.

Sobald die Vorarbeiten abgeschlossen waren und der Fliesenleger loslegen konnte, war für uns erstmals durchatmen angesagt, und wir konnten entspannt die Fortschritte verfolgen. Die vorab getroffene Fliesenauswahl erwies sich als wirklich stimmig und die Herrendusche nahm schrittweise Gestalt an. Kurzfristig waren wir noch ein wenig gefordert, als es hieß, die Fliesen von den Fliesenkleberresten zu



säubern, aber dank starker Unterstützung konnten wir auch hier bald einen Haken drunter setzen. Nachdem wir dann am 9. Juni schließlich noch die Duschsysteme montiert hatten, konnten die neuen Duschen für die Allgemeinheit freigegeben und die Sanierungs-Sommerpause ausgerufen werden!

Sobald sich nun die Rudersaison dem Ende zuneigt, werden wir die Erneuerung fortsetzen, und das sind die weiteren Schritte:

Finalisierung der Herrendusche (Waschbecken, Halterungen, Türstöcke, Türen, Handtuchspender)

Umbau der Damendusche (Erweiterung des Duschrums inkl. 3. Dusche, Umbau vom WC inkl. Waschbecken, Erneuerung der Wasserinstallation)

Da wir hier umfangreiche Veränderungen durchführen werden, holen wir uns Profis für die Umbauarbeiten, Installationen etc. Trotzdem werden wir wieder viele helfende Hände brauchen, um sowohl die Vor-, Zwischen- als auch Endarbeiten durchführen zu können! Vielen Dank an dieser Stelle allen fleißigen Helfern und Unterstützern im Verein, die uns in ihren Möglichkeiten maximal unter die Arme griffen! Eine Aufzählung spare ich mir, da riskiere ich nur, den einen oder anderen eventuell zu übersehen...

Herzlichen Dank an dieser Stelle an unsere beiden Hauptlieferanten, Gunther Sames, der uns mit Material von ARDEX (Abflussrinnen, Bauchemie), und Robert Grieshofer mit Fliesen und Zubehör von C. Bergmann ganz wesentlich unterstützten und dadurch die Kosten deutlich reduzieren halfen!

Kameradschaft GROSS geschrieben!

„Wenn man das Boot nicht mehr tragen kann, soll man mit dem Rudern aufhören!“ Diesen Satz habe ich in unserem Verein schon oft gehört, besonders als ich jünger war und noch gute Beine hatte. Und es war für mich damals klar, dass er seine volle Berechtigung hatte

Doch die Jahre rasen dahin und heute stehe ich vor der Tatsache, dass ich mir sehr schwer tue, meinen vollen Anteil am Gewicht des Bootes die 7 Stufen vom Floß bis zur Straße hinauf zu tragen.

Sobald ich aber im Boot sitze, in das ich mit Händen und Füßen hinein klettere und es auch so wieder verlasse, fühle ich mich einfach wohl und genieße es, wie das Boot dahingleitet, besonders in dem herrlichen Rudewasser ab Puchenau donauaufwärts. Rudern ist einfach mein Lebenselixier, das ich seit 62 Jahren so gerne betreibe und das man auch im höheren Lebensalter nicht verlernt. Ich kann zwar nicht mehr so weit in die Auslage rollen und der Durchzug ist auch nicht mehr so kräftig wie früher, aber das Boot kommt trotzdem voran und es freut mich, es sogar im Doppelweier mit einer ebenfalls betagten Kameradin (Sieglinde) oder in einem größeren Boot, Durchschnittsalter

79 Jahre, die 15 km stromauf bis nach Ottensheim zu schaffen.

Doch beim Anlanden an unserem Floß stellt sich dann die Frage: „Wie bringen wir das Boot die Stufen hinauf?“

Und da kommt meistens Ihr ins Spiel, Ihr jüngeren Ruderkameradinnen und Ruderkameraden und Gerhard, nicht mehr ganz so jung, aber fußfit mit seinen Schifahrerbeinen. Jede(r) von Euch kommt uns, sobald Ihr uns bemerkt, zu Hilfe und im Nu liegt das Boot auf den Böckeln oder dem Bootswagerl.

Und dafür möchte ich mich jetzt, auch im Namen aller älteren Aktiven, denen Ihr so zuvorkommend zur Seite springt, bei Euch allen sehr herzlich bedanken, denn selbstverständlich ist das heutzutage nicht mehr. Das ist wahre Kameradschaft und die gibt es noch in unserem Ruderverein „Ister“! Darauf wollen wir alle stolz sein!

Danke Ihr Lieben, dass Ihr Euch so um uns Ältere kümmert! So können wir noch ein bißchen aktiv sein auf unsere alten Tage und teilnehmen am Ruderalltag.

Eure Eike Kuttelwascher



ASAVE Security Service
A-4040 Linz, Aubergstrasse 44
HOTLINE: (0)732/ 91 81 51
www.asave.at



SICHERHEIT DURCH QUALITÄT.

WEITBLICK
IST VIEL WERT.



Persönliche Top-Beratung, ein Plus an Ertrags-Chancen und die dauerhafte Sicherung Ihres Privatvermögens – mit diesem exklusiven Service bietet VKB-Private Banking Privatkunden, Unternehmen und Stiftungen ab sofort beste Aussichten. Dank unserer Kapitalstärke und Unabhängigkeit haben wir weltweit Zugriff auf die besten Produkte am Markt und können Ihnen freie Produktauswahl – passend zu Ihren persönlichen Bedürfnissen – anbieten. Profitieren Sie jetzt von neuen Perspektiven.

www.vkb-privatebanking.at

VKB | PRIVATE
BANKING

Acquis: Bernd Stumppner

- # Termine
- 21.10. Abrudern
 - 4.11. Botengang
 - 10.11. & 17.11 Bootspflege
 - 29.11. Runde Geburtstage
 - 13.12. Weihnachtsclubabend
 - 25.1. Siegesfeier
 - 14.2 Vollversammlung
 - 2.3. Piratenball
 - 9.3. Helfer Aftershowparty
 - 14.3. Bilderabend
 - 21.3. Bootsmännerversammlung
 - 7.4. Anrudern